

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 73

Dienstag den 13. September

1859.

Ämtliche Bekanntmachungen

An die Königl. Pfarrämter.

In der neuesten Nummer des Consistorialamtsblattes, die heute einlief und versendet wurde, findet sich im Dekanatämlichen Exemplar Seite 457, Seite 12 von oben auf dem Rande folgende, also ämtliche, Berichtigung, statt „4 Wochen“ vom 3. Sept. an: 14 Tage.

Königl. Decanatamt
Bührer.

Herdmannsweiler.

Bitte um Beiträge für die Abgebrannten.

In der Nacht vom 2. auf den 3. September ist das Wohnhaus und die Scheuer des Gottfried Pfeiderer sammt dem Schulhause abgebrannt. Die Scheuer war mit Garben und Heu angefüllt, wovon Nichts mehr gerettet werden konnte, auch dem Schulmeister ist ein großer Theil seines Vorraths an Heu, Stroh und Frucht verbrannt. Außerdem hat der Schulmeister und der Provisor sowie Pfeiderer durch das Verbrennen von Hausgeräthe, Weißzeug und Kleidungsstücken einen beträchtlichen Verlust erlitten. Der hiedurch entstandene Schaden ist im Ganzen zu 1160 fl. geschätzt.

Die Unterzeichnete Stelle erlaubt sich daher, um Liebesgaben für die Abgebrannten zu bitten, mit dem Bemerkten, daß in Waiblingen die beiden Geistlichen und Mädchenschulmstr. Maier. In Winnenden H. Inspector Schmid und H. Wegger Pfähler zur Annahme derselben bereit sind.

Gesehen
das gemeinschaftl. Oberamt
Häberlen.

Bührer.

Das Gemeinsh. Amt.
Pf. Teichmann.
Schultheiß Bernhard

Waiblingen. Oberamtlicher Erlaß betreffend die Ergänzung der Amtsschadensumlage v. 1859/60

In Folge der im Juli d. J. eingetretenen Einquartirung v. Truppen, welche bis Mitte August angebauert hat, sind für den Oberamts-Bezirk namhafte Verbindlichkeiten gegenüber der einzelnen Gemeinden entstanden, zu deren Tilgung nach dem Antrage des Amtssammlungs-Ausschusses eine nachträgliche Erhöhung des auf die einzelnen Gemeinden in dem Amtsblatt Nro. 59. bereits repartirten Amtsschadens v. 6200 fl. einzusetzen solle.

Die Quartier-Kosten betragen nach den eingeforderten vorläufigen Berechnungen 10633 fl. wovon v. 1859—60 7800 fl.

noch umgelegt werden sollen, so daß sich der Amtsschaden auf 14000 fl. erhöht.

Die Unteraustheilung, welche im Interesse der Gemeinde-Verwaltung nicht länger im Anstand bleiben kann, haben die dazu aufgestellten Beamten nunmehr auszuführen.

Den 12. September 1859

Königl. Oberamt:
Häberlen.

Goldgruppillatuz Gnu - stmlk

Oberamt Waiblingen.

Uebersicht

über die nachträgliche Umlage v. 7800 fl. Quartier Lasten zur Ergänzung der in dem
 Amtsblatt v. 12 Juli 1859. vertheilten Amtsschadens v. 1859/60 a 6200 fl.

Namen der Orte	Ursprünglich Betreffe an Amtsschaden		Ergänzung		Zusammen :	
1.) Stadt Waiblingen.	938	4	1180	13	2118	17
2.) Stadt Winnenden.	736	40	926	50	1663	30
3.) Baach mit Pfethof	48	54	61	31	110	25
4.) Beinstein	244	32	307	38	552	10
5.) Birkmansweiler mit a) Burt- hardshof und Buchenbach	121	29	152	49	274	18
6.) Bittensfeld	319	18	401	40	720	59
7.) Brauningsweiler	50		62	54	112	54
8.) Brezenacker mit a) Volk- hardsmühle	31	57	40	10	72	7
9.) Bürg mit a) Schulerhof	53	16	67		120	16
10.) Buoch	47	22	59	35	106	57
11.) Enderzbach	379	48	477	51	857	39
12.) Großheppach	389	35	490	9	879	44
13.) Hanweiler	29	1	36	31	65	32
14.) Hegnach	119	50	150	45	270	35
15.) Herdmannsweiler m. a) Theil von Degenhof	126	55	159	41	286	36
16.) Hochberg m. a. Kirschenharth.	166	36	209	37	376	13
17.) Hochdorf	101	30	127	40	229	10
18.) Höfen mit Ruizenmühle	40	40	51	8	91	48
19.) Höhenacker mit Zillhardshof	182	15	229	29	411	44
20.) Kleinheppach	96	54	121	54	218	48
21.) Korb mit Steinreinach	278	9	349	58	628	7
22.) Keutenbach	241		303	13	544	13
23.) Neckarrems	190	6	239	11	429	17
24.) Nellmersbach mit a) Theil von Degenhof	82	55	104	19	187	14
25.) Neustadt	231	32	291	17	522	49
26.) Oedernhard	39	53	50	10	90	3
27.) Deschelbronn	50	10	63	6	113	16
28.) Doppelsbohm	87	27	110	1	197	28
29.) Reichenbach m. a) Lehnenberg Spechtshof	44	18	55	44	100	2
30.) Rettersburg mit a) Drerelh. b) Kieselhof c) Einsenof	91	36	115		206	36
31.) Schwaheim	325	11	409	8	734	19
32.) Steinach	49	56	62	49	112	45
33.) Strümpfelbach	263	11	330	58	594	9
	6200		7800		14000	

J. W. Amtspfefer S. i. n. d. U. G.

Stuttgart. Verdingung von Eisenbahnbauarbeiten:

Zu Ausführung der Remsthal-Eisenbahn wird mit höherer Genehmigung das II. Arbeitsloos des Baubezirks Waiblingen zur Submission angeboten.

Dasselbe beginnt bei No. 27. der 1. Stunde am Ende des Seelbergs bei Cannstatt und endigt bei No. 90. der 2. Stunde am Ende der Station Schmieden, ist 19350 Fuß lang und zerfällt in 2 Abtheilungen von 8600 und 10750 Fuß Länge. Die Arbeiten der 1. Abtheilung sind nach dem vorliegenden Voranschlag berechnet

1. Erdarbeiten zu	151285 fl. 12 fr.
2. Brücken und Durchlässe, u. zw. Maurer-, Steinhauer- und Plastererarbeiten	18020 fl. 54 fr.
Zimmerarbeiten	868 fl. 30 fr.
Schmidarbeiten	168 fl. 15 fr.
Leuchtellegen	276 fl. 56 fr.
zusammen 19334 fl. 35 fr.	
3. Straßenbauten zu	2475 fl. 40 fr.
4. Fluß und Uferbanten	285 fl. —
5. Beschotterung zu	14399 fl. 48 fr.

Zweite der 2 Abtheilung:

1. Erdarbeiten zu	231271 fl. 22 fr.
2. Brücken u. zw. Grab-, Maurer-, und Steinhauerarbeiten zu	15635 fl. 59 fr.
3. Straßenbauten zu	8370 fl. 26 fr.
4. Fluß und Uferbauten	3200 fl. —
5. Beschotterung	22399 fl. 3 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt Waiblingen eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlags-Preisen in Prozenten und für jede Abtheilung besonders ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt, und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten an der Remsbahn“

versehen, spätestens bis Freitag, den 16. September d. J. Abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Stuttgart den 5. September 1859.

K. Eisenbahnbaukommission
Schwarz.

Waiblingen. Das Marktstand-Geld wird nächsten Mittwoch den 14. d. M. Vorm. 8 Uhr auf dem Rathhaus verliehen.

Den 12. September 1859

Stadtschultheißenamt.

F. B.
Hohenader, Samstag den 17. d. J.

Waiblingen. Einen starken Käufer (Muttertschwein) jetzt dem Verkauf aus Pflüger.

Heilanstalt Wiggenthal.
Bei der Heilanstalt ist die Stelle einer Küchmagd die im Kochen gehörig bewandert ist, demnächst zu besetzen. Lusttragende haben sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse bey der Dekonomieverwaltung persönlich zu melden.

Der Unterzeichnete verkauft einen Gemüsegarten im Krautgäßle, stark 1/2 Morgen Acker in der Heerstraße, stark 1/2 Morgen im mittleren Schmalenpfad, beinahe 1 1/2 Viertel Acker auf dem hohen Rain, 1/2 Morgen 28 Ruthen im Rossberg, schön angelegtes Baumgut. Kaufs-liebhaber wollen sich im Waldhorn Mittwoch Abend den 21. September einfinden.
Karl Pfeleberer.

Waiblingen.

Englischer

Portland Cement

zu haben bei

Kaufmann jun.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft aus Auftrag der Frau Dr. Truchsess 1 $\frac{1}{2}$ M. 16 R. Aker mit sehr schönen Bäumen ausgefetzt, auf der Wasferstube neben Messer Herneck und der Wasferstube, am nächsten Montag, Abends 6 Uhr, im Waldhorn dahier.

Stadtr. Schneider.

Waiblingen.

Geld-Offert.

400 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit bey

Mechanikus Dypenländer.

Waiblingen.

Im Keller der Mädchenschule liegen zum Verkauf mit oder ohne Lager

1 rundes Faß mit 8 Eimern

1 ovales Faß — 3 $\frac{1}{2}$ Eimern

1 ditto Faß — 3

1 Faß mit — 1 $\frac{1}{2}$ Eimer

Die Liebhaber wollen nächsten Mittwoch d. 14. d. h., Nachmittags 3 Uhr, zum öffentlichen Aufstreich sich im Keller einfinden.

Waiblingen.

Neue holl. Häringe sind angekommen bey

J. F. Stüber.

Waiblingen.

Für eine Person wird bis Lichtmess eine Kammer gesucht. Von wem sagt

David Wurster

Schneidermeister.

Waiblingen. Meine obere Wohnung habe ich sogleich oder bis Martini zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Möbel dazu gegeben werden.

Jakob Pfander d. Untere.

Waiblingen. Einen guten Keller hat zu vermieten: Schuhmacherstr. Stump.

Verschiedenes

— In Alost hat ein Ackerwirth dadurch eine sehr reiche und üppige Hopfen-Ernte erzielt, daß er den Hopfen nicht an Stangen aufwärts gezogen, sondern horizontal an einfachen Geländern. Man kann bei diesem Verfahren die Blüthen vom Stode lesen ganz wohlbehalten, da sonst beim Abreißen von den Stangen der feine Blütenstaub, das Aroma verloren geht, und keine Dolben zertreten werden. Bei derlese können die verschiedenen Sorten des Hopfens sofort getrennt werden, die Kosten der Hopfenstangen fallen fort, und die Pflanzen lassen sich besser pflegen.

— Ein Schneidermeister aus Luzern, seines Alters 53 Jahre welcher vor Jahren bei einer Amputation ein Bein ganz verlor, hat dieser Tage, an seinen zwei Krücken gehend, ohne fremde Hilfe die Spitze des Pilatus, von den sogenannten „Esel“, von der bergseitigen Seite her rüstig bestiegen und ist auf der andern Seite wieder glücklich in Luzern angelangt.

Wer darf, was er nicht soll, will selten nur Das, was er sollte.

Wer nicht darf, was er soll, muß oft das Nergste bereu'n.

Waiblingen Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 22 fr.
8 „ „ schwarzes Brod . . . 20 fr.
Der Kreuzerwedden muß wägen 7 $\frac{1}{2}$ Loth.

Winnenden. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 22 fr.
8 „ „ schwarzes Brod . . . 20 fr.
Der Kreuzerwedden muß wägen 7 $\frac{1}{2}$ Loth.

Waiblingen.

Fleisch-Taxe.

1 Pfund Rindfleisch . . . 11 fr.
1 Pfund Kalbfleisch . . . 12 fr.
1 Pfund Schweinefleisch . . . 12 fr.